

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 4. März 2026

**Medienmitteilung
Stadtrat bedauert Entwicklung bei Schurter am Standort Luzern sehr**

Der Luzerner Stadtrat zeigt sich besorgt über die Entwicklung der Schurter Group am Standort Luzern. Mit grossem Bedauern hat er Kenntnis genommen von den geplanten organisatorischen Anpassungen mit Verlagerungen ins Ausland und dem damit verbundenen Abbau von zirka einem Drittel der rund 300 Stellen am Standort Luzern. Für den Stadtrat steht im Vordergrund, dass den betroffenen Mitarbeitenden die gebührende Unterstützung angeboten wird und dass gemeinsam mit den Sozialpartnern ein Sozialplan erarbeitet wird.

Der Luzerner Stadtrat hat Kenntnis erhalten von der künftig vorgesehenen Rolle der Schurter Group am Standort Luzern und dem damit verbundenen geplanten Abbau von rund 100 Stellen. Er bedauert diese Entwicklung sehr, denn Schurter ist für Luzern und seine produzierende Wirtschaft wichtig. Die Industriefirma gehört aufgrund ihrer langen Unternehmensgeschichte und der Verwurzelung zur DNA des Wirtschaftsstandorts Stadt Luzern. «Wir sind stolz auf das traditionsreiche Unternehmen, weshalb diese Ankündigung für die Stadt Luzern sehr schmerzhaft ist», sagt Stadträtin und Finanzdirektorin Franziska Bitzi Staub.

Der Stadtrat ist insbesondere besorgt über den möglichen Abbau von rund 100 Stellen am Standort Luzern. Franziska Bitzi Staub erklärt: «Für den Stadtrat steht zuallererst im Vordergrund, dass den Betroffenen die gebührende Unterstützung angeboten wird. Wir erwarten, dass Schurter auf Basis des eingeleiteten Konsultationsverfahrens gemeinsam mit den Sozialpartnern einen angemessenen Sozialplan erarbeitet».

Der Stadtrat ist zumindest froh, dass der Hauptsitz in der Stadt Luzern verbleibt und der Standort Luzern als globales Technologie- und Innovationszentrum gestärkt werden soll. «Wir hoffen sehr, dass sich Schurter im anspruchsvollen Markt weiterhin behaupten kann», sagt Bitzi. Die Stadt Luzern ist sowohl mit den verantwortlichen Stellen beim Kanton Luzern wie auch bei der Luzerner Wirtschaftsförderung in Kontakt.